



Dezember 1995

Shinki-Dojo Rundbrief

Nr 24

**Liebe Shinki-Rengo-Mitglieder,
liebe Bokuyokan-Mitglieder,
liebe Shinki-Dojo-Freunde,**

einige bedeutende Ereignisse gab es für uns in diesem Jahr: Wir haben auf unsere Unabhängigkeit in der Aikido-Welt verzichtet, sind in die Zentrale (= Honbu-Dojo) der größten Aikido-Organisation "Aikikai" eingetreten und unseren "Verbands"namen vom Shinkiryu Aikido zum **Aikido Shinki Rengo** geändert. Wir sind in die von Yonezawa Sensei neu gegründete Stilrichtung des Daitoryu Aiki Jujutsu **Bokuyokan** eingetreten und haben deren Vertretung in Deutschland übernommen. Dann kam im November meine plötzliche Erkrankung. Dabei habe ich eine große Anteilnahme von all denjenigen Mitgliedern erfahren, die davon Bescheid bekommen hatten. Sehr deutlich habe ich die Liebe nicht nur meiner eigenen Familie sondern auch der großen Shinki-Familie gespürt. Dafür danke ich Euch vom ganzen Herzen! Hierbei schließe ich diejenigen nicht aus, die von meiner Krankheit nicht wußten. Denn auch sie hätten an mich gedacht, wenn sie es gewußt hätten. Nun ist mein Entschluß um so größer, mich für Euch aikidomäßig und darüber hinaus einzusetzen und für Euch bei Gott zu beten.

Die Ursache der massiven brennend-stechenden Schmerzen am Körper wurde trotz feinsten schulmedizinischer Untersuchungen für 3 Wochen lang nicht gefunden, so daß das Ertragen das einzige "Mittel" dagegen war. Nun steht aber zum Glück das Ergebnis ziemlich fest. Es ist eine verkappte Form der Gürtelrose, die in der allgemeinen Abwehrschwäche - verursacht durch Degenerationserscheinung einiger Organe (z.B. Galle), die ich durch Meditation und Aikido noch jahrelang ausgeglichen habe - zum Ausbruch gekommen zu sein scheint. Der Zustand der Unterfunktion wurde als Vorstufe einer Krebserkrankung beurteilt, so daß eine grundsätzliche Reinigung und Umstimmung des Organismus nötig ist, sowie eine Wiederbelebung der Organfunktion, was für mich einen zweiwöchigen Klinikaufenthalt bei Frankfurt bedeutet. Zu Weihnachten werde ich aber rechtzeitig ein neu geborener Mensch sein! Immerhin soll meine allgemeine Körperkondition (Leistungs-EKG) die eines 28-jährigen sein. Ihr braucht Euch also keine Sorgen mehr zu machen.

In der vorweihnachtlichen Besinnungszeit möchte ich auch von der inneren Erfahrung während meiner Krankheit kurz berichten. Ich glaube, das ist auch für Euch von Nutzen. Obwohl es in den ersten 3 Wochen Befürchtungen gab, daß ich große Herz-Probleme oder einen bösartigen Tumor haben könnte - die arme Susanne mußte vor jeder Untersuchung mit dem Schlimmsten rechnen -, war ich die ganze Zeit sehr ruhig. Ich habe mich auch nicht von meinem üblichen schwarzen Humor getrennt. Es lohnt sich doch, im Alltag grundsätzlich mit der Realität des mit Sicherheit kommenden Todes auseinanderzusetzen und eine Antwort zu finden. Seit meinen zwanziger Jahren bis heute war und bin ich bereit, jederzeit vom Tod aufgesucht zu werden. Denn ich bin fest überzeugt, daß ich vom himmlischen Vater, der uns liebt, aufgenommen werde. Gleichzeitig habe ich die Ohnmacht eines Menschen erfahren und zwar nicht darin, daß man die Schmerzen nicht sofort beseitigen kann, sondern darin, daß man in solcher Situation nicht einmal richtig beten oder auch nur 5 Minuten meditieren kann. Was ich noch einzig konnte, war die Lobpreisung Gottes in wenigen Augenblicken des Tages, worüber ich sehr erfreut war. Denn ich habe die Gelegenheit erhalten, nicht nur in der Zeit, in der es mir gut ging, sondern gerade in der Zeit, in der es mir sehr schlecht ging, Gott für Seine Größe loben zu können. Ansonsten war ich aber ohnmächtig. Ich konnte nur passiv leidend daliegen. Was dabei wunderbar war, ist, daß ich deutlich gefühlt habe, daß Ihr an mich denkt, für mich betet und meditiert und so mich unterstützt. Der große **Shinki**, der liebende Gott, hat mir die Meditation als ein großes Geschenk gegeben, die ich sogar Euch weitergeben durfte. Nun werde ich in meiner Schwachheit von Euch getragen. Liebe Freunde, Ihr seht, alles ist Gnade, von oben gegeben. Du sollst Gutes tun, wäh-

rend Du noch kannst. Denn es kommt Zeit, in der Du nichts mehr kannst, passiv daliegst und abhängig bist von dem, was Du bis dahin getan hast, von der Gnade Gottes und vom Wohlwollen anderer Menschen und Geister. Seit einer Woche kann ich glücklicherweise wieder meditieren, wobei ich viel an Euch denke. Hoffentlich kann ich Euch zurückschenken, was Ihr mir in meiner Notlage geschenkt habt. Also noch einmal, **herzlichen Dank!**

Lehrgänge

Die Termine der nächsten Lehrgänge sind wie folgt:

12. - 13. Januar / 16. - 17. Februar / 8. - 9. März / 19. - 20. April

Der Januar-LG steht für den ausgefallenen November-LG. Deswegen haben diejenigen, die sich für den letzteren angemeldet hatten, Vorrang, der allerdings nur dann gilt, wenn sie sich bis Weihnachten(24. Dez. 95 einschließlich) zurückmelden(bitte möglichst vereinsweise). Die anderen Interessenten für den Januar-LG können sich ab 26. Dez. erkundigen, ob Plätze frei geworden sind.

Da sich die Zahl unserer Mitglieder-Vereine erhöht hat, sind die Lehrgänge oft überfüllt. Bitte, meldet Euch rechtzeitig an. Ihr könnt Euch z.B. schon für den April-Lehrgang anmelden. Aus dem gleichen Grund können wir in Zukunft für einen Shinki-Dojo-LG höchstens 5 Mitglieder(ein Auto voll) aus einem Verein zulassen, wobei es gut wäre, wenn die Trainer/innen jedesmal Chance erhalten würden. Eine größere Halle ist bis jetzt leider nur ein Zukunftstraum.

Aikido-Nachrichten

Der Gesundheitszustand von Yamaguchi-Sensei ist zufriedenstellend. Er kann zum Glück normal trainieren.

Shinkiryu-Kyu-Graduierung

zum 5. Kyu	Jochen Bergner	(HD-Bhm)
	Michael Schertz	(HD-Bhm)
	Heinrich Galiza	(SD)
zum 4. Kyu	André Feik	(SD)
	Marius Trzaski	(SD)
zum 3. Kyu	Jörg Werner	(M)
	Michael Schlögl	(SD)
zum 2. Kyu	Daniel Lieske	(Grr)
	Kerstin Schoer	(M)
zum 1. Kyu	Thomas Schlegel	(M)

Aikikai-Dan-Graduierung

zum 1. Dan	Peter Heigl	(Wü-Pol)
zum 2. Dan	Jürgen Kübler	(Murrhardt)

Daitoryu-Nachrichten

Die Zahl der Mitglieder des Daitoryu Aiki Jujutsu Bokuyokan Deutschland hat 32 erreicht.

Bokuyokan-Kyu-Graduierung

zum 5. Kyu	Michael Schlögl	(SD)	Michael Babsia	(Wkh)
	Heiko Richter	(Sfb)	Dietmar Hubmann	(SD)
	Petra Krüger	(Grr)	Solveig Gaida	(B)
	André Feik	(SD)	Michael Winter	(B)
zum 4. Kyu	Marius Trzaski	(SD)	Detlev Claudius	(Grr)
	Norbert Wild	(SD)	Irene Cambeis	(Hkh)
zum 1. Kyu	Dieter Raake(Müllheim)		Veronika Raake	(Müllheim)
zum 1. Dan	Wolfgang Spirkel	(M)	Gerhard Scheitler	(M)

Susanne und ich wünschen Euch eine besinnliche Adventzeit, weihnachtliche Gnaden-erfahrung sowie alles Gute und Liebe im Neuen Jahr 1996!

Mit herzlichen Grüßen

Eure

Susanne Nakajima
Michael Doishiro Nakajima